



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 24. – 29. April 2012 // www.crossingEurope.at

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785 700 10, M +43.664.24 57 760

Medieninformation – Linz, 28. April 2012

// Sperrfrist: 22.00 Uhr //

PREISVERLEIHUNG - CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2012

Die diesjährige Preisverleihung von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz fand heute abends im gerade eingeweihten Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier statt. In Anwesenheit von zahlreichen internationalen Filmgästen, BranchenvertreterInnen und der Fachpresse sowie VertreterInnen der Fördergeber, Sponsoren und aus der Politik – u.a. Gemeinderätin Erika Rockenschaub, Landtagsabgeordnete Eva Maria Gattringer und Bundesministerin Claudia Schmied – wurden die CROSSING EUROPE AWARDS vergeben. Kulturministerin Claudia Schmied unterstrich dabei das Standing und die Qualitäten des Festivals: „CROSSING EUROPE, das alljährlich stattfindende Fest des europäischen Films in Linz, ermöglicht uns auch 2012 einen vielfältigen und interessanten Streifzug durch das Filmschaffen Europas. Erstmals wird eine Jury der europäischen FilmkritikerInnenvereinigung FEDEORA am Filmfestival teilnehmen. Dies verdeutlicht die starke Positionierung des Festivals im gesamteuropäischen Kontext und veranschaulicht, wofür Crossing Europe steht: für cinophile und grenzüberschreitende Vielfalt! Mit CROSSING EUROPE stärkt Linz einmal mehr sein Profil als Ort des innovativen und lebendigen Kunstschaffens.“

Der **CROSSING EUROPE Award European Competition** (Preisgeld: 10.000,- Euro) ging an [Z DALEKA WIDOK JEST PIEKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE](#) (PL 2011) von Wilhelm Sasnal & Anka Sasnal. Die Internationale Festivaljury – Lluís Galter (ES), Roman Gutek (PL), Camille Rousselet (FR) – würdigte den Siegerfilm als „sehr couragiert, unkonventionell und in gewisser Hinsicht kühn. Dieser Film regt zum Nachdenken an, was Kino eigentlich ist, sowie über die Beziehung zwischen Kino und allen anderen Formen der Kunst.“

Heuer zum zweiten Mal verliehen wurde der **NEW VISION AWARD powered by Silhouette** (5.000,- Euro), den Joao Canijo (PT) für [SANGUE DO MEU SANGUE / BLOOD OF MY BLOOD](#) (PT 2011) gewann. Die Jury – Birgit Gudjonsdottir (IS/DE), Oleg Novkovic (RS), Stella Rollig (AT) – unterstrich „den authentischen Ansatz, den der Regisseur für dieses Thema gewählt hat. Aufgrund seiner Virtuosität, gepaart mit herausragenden SchauspielerInnen, führt er uns in ein spezielles soziales Milieu mit Elementen von Tragödie und dem Gegenteil davon.“

In der Gunst des Publikums lag [WEEKEND](#) (GB 2011) von Andrew Haigh voran, der mit dem **AUDIENCE AWARD** (1.000,- Euro powered by CROSSING EUROPE & 1 Hotelgutschein powered by PARK INN by

Radisson Linz) bedacht wurde. Unter allen PublikumsjurorInnen wurde ebenfalls 1 Hotelgutschein (powered by PARK INN by Radisson Linz) verlost.

// [WEEKEND](#) läuft am Sonntag, 29. April um 20.30 Uhr im Movie 2. //

2012 vergaben zum ersten Mal zwei FEDEORA Jurys, bestehend aus je drei FilmkritikerInnen der FEDEORA KritikerInnenvereinigung (Federation of Film Critics of Europe and the Mediterranean, www.fedeora.eu) den FEDEORA Award an einen der ausgewählten Dokumentarfilme aus der Sektion PANORAMA Europa. Die beiden Jurys vergaben den Preis für die Kategorie *Dokumentarfilme von RegisseurInnen unter 33 Jahre* an [EIN BRIEF AUS DEUTSCHLAND / A LETTER FROM GERMANY](#) (DE 2011; R: Sebastian Mez) sowie eine **Special Mention** an [HAUPTFRIEDHOF / CEMETARY](#) (DE 2011; R: Melanie Jilg). Die Jury – Dean Kotiga (HR), Simone Boria (GB/AT), Jeton Budima (Kosovo) – beschrieben **EIN BRIEF AUS DEUTSCHLAND / A LETTER FROM GERMANY** folgendermaßen: „Der Regisseur porträtiert auf sehr originelle Weise Hass, Geringschätzung und Resignation von Frauen, die in sexueller Ausbeutung und Menschenhandel gefangen sind.“ Zu **HAUPTFRIEDHOF / CEMETARY** lautet das Statement der Jury: „Die Stärke des Films liegt in nahezu rücksichtslosen Betrachtungen und langen Kameraeinstellungen, die forensische Qualität aufweisen.“

// [EIN BRIEF AUS DEUTSCHLAND / A LETTER FROM GERMANY](#) läuft am Sonntag, 29. April um 11.00 Uhr im Movie 2. //

Den Preis für die Kategorie für *Dokumentarfilme von RegisseurInnen über 33 Jahre* erhielt [VOL SPÉCIAL / SPECIAL FLIGHT](#) (CH 2011; R: Fernand Melgar), und eine **Special Mention** ging an [ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE](#) (FR 2011; R: Manuela Frésil).

Die Jury – Eva af Geijerstam (SE), Bernhard Lichtenberger (AT), Oscar Peyrou (ES) – beschrieben **VOL SPÉCIAL / SPECIAL FLIGHT** so: „Fernand Melgars Blick in ein Schweizer Schubhaftgefängnis hat den Fluss, die Intimität, die Kraft und die Emotion, Augen und Denken für die Folgen der verschärften Migrationspolitik in Europa zu öffnen.“ Bei **ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE** unterstrich die Jury besonders „die intelligente Konstruktion und die Originalität“.

// [ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE](#) läuft am Sonntag, 29. April um 14.00 Uhr im Movie 3.//

Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist** wurde erneut in einen Geld- und einen Sachpreis geteilt: Der von Land Oberösterreich/Kultur gestiftete und mit 4.000,- Euro dotierte **Geldpreis** ging an Katharina Gruzei für [DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK](#) (AT 2012). Die Jury – Jürgen Hagler (AT) und Ella Raidel (AT) – begründete ihre Entscheidung mit folgenden Worten: „In Referenz an die ersten Bilder der Filmgeschichte markiert in dieser Neuinterpretation das Verlassen der ArbeiterInnen das Ende der Fabrik. Die Komposition aus Architektur, flackerndem Neonlicht und Sound ist eine gelungene Übertragung einer temporären Lichtinstallation in das Medium Film.“

Edith Stauber erhielt für [NACHBEHANDLUNG](#) (AT 2012) den **2.000,- Euro-Gutschein**, gestiftet von Synchro Film, Video und Audio Bearbeitungs GmbH, Wien. Die Jury-Begründung dazu lautet: „Ohne uns

eine zusammenhängende Geschichte aufzudrängen, lädt der Film auf eine akustische und visuelle Erkundungsreise ein.“

// [DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK](#) läuft am Sonntag, 29. April um 16.00 Uhr im Movie 2 (Local Artists Programm 4 – Relations). //

Die Gewinnerin des **CROSSING EUROPE Award Local Artist 2012 Atelierpreis powered by Atelierhaus Salzamt** ist Susanna Flock für [TRYING TO BUILD A SENTENCE](#) (AT 2011).

Kartenreservierungen von 10.00 bis 23.00 Uhr unter der Info-Hotline 0680 506 1 506.

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785.700 10, M +43.664.24 57 760